Zeitschrift: Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare, Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de Documentation

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation

Band: 48 (1972)

Heft: 3

Artikel: Einiges über die Library of Congress

Autor: Jud, Cuno

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-770961

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nachrichten
Nouvelles
Notizie

1972/3

Einiges über die Library of Congress

Von *Cuno Jud,*
Eidgenössische Parlaments- und Zentralbibliothek

Wenn man sich, von Florida kommend, einem der Flugplätze Washingtons nähert, sieht man aus großer Höhe schon von weitem das Kapitol, und. seitlich dahinter, die wohl berühmteste Bibliothek der Welt: die *Library of Congress,* die Nationalbibliothek der Vereinigten Staaten. Wie bei jedem Regierungsgebäude, so weht auch auf der Bibliothek des Amerikanischen Kongresses das Sternenbanner.

Hunderte von Fachleuten aus der ganzen Welt wenden sich alljährlich an die Library of Congress (LC), um die Erlaubnis zu erhalten, die wissenschaftlichen Arbeitsmethoden dieser Bibliothek an Ort und Stelle zu studieren (Operations Research). Aus administrativen Gründen geht die LC im Prinzip auf solche Gesuche nicht ein. Es kommt deshalb selten vor, daß ein Außenstehender die Bewilligung erhält, eine Woche zu solchen Untersuchungen an der LC zu verbringen. Meiner Wenigkeit wurde das Privileg einer Einladung zu dreimonatigem Studium zuteil.

Die LC untersteht direkt dem Parlament, d. h. dem Kongreß. Der Chef der Bibliothek wird vom amerikanischen Präsidenten persönlich ernannt. Lawrence Quincy Mumford, seit 1954 im Amt, ist der elfte Librarian of Congress (offizieller Titel des Oberbibliothekars) der im Jahre 1800 gegründeten Bibliothek.

Die LC ist ein Superlativ in allen Bereichen und Belangen. Sie stand ursprünglich ausschließlich zurVerfügung des Kongresses und war auch bis 1896 im Kapitol selbst beheimatet. Seit 1897 besitzt sie ihren eigenen Palast, *Main Building* genannt. 1939 erfolgte die Einweihung eines weiteren Gebäudes von

gleicher Größe, einfach als *Annex* bezeichnet. Seit April 1971 ist ein dritter Bau von unwahrscheinlichem Ausmaß im Entstehen, welcher die Benennung *James Madison Memorial Building* erhält. Mit einem Kostenaufwand von rund 400 Millionen Schweizerfranken soll der Bau die Größe der zwei bestehenden Gebäude zusammen erreichen und voraussichtlich bis 1976 vollendet sein.

Die LC ist eine kleine Stadt mit 4000 Angestellten (Beamten). Außer Bibliothekaren gehören Wissenschaftler und Techniker aus allen Gebieten zum Personal. Das Budget für 1971 belief sich auf 67 Millionen Dollar.

Die Bestände der Bibliothek umfassen rund 64 Millionen Einheiten in gegen 200 Sprachen. Davon sind 16 Millionen Bände und Broschüren, rund 3,5 Millionen Musikstücke, 325 000 Schallplatten, über 3 Millionen Photographien, rund 3,5 Millionen Landkarten, 30 Millionen Handschriften usw., usw. Die LC besitzt auch die größte Sammlung russischer und chinesischer Bücher außerhalb Rußlands und Chinas. Zu den vielen Raritäten gehören die Gutenberg-Bibel; das kleinste und das größte Buch der Welt usw. Die jährlichen Neuanschaffungen belaufen sich zurzeit auf über 2 Millionen Einheiten.

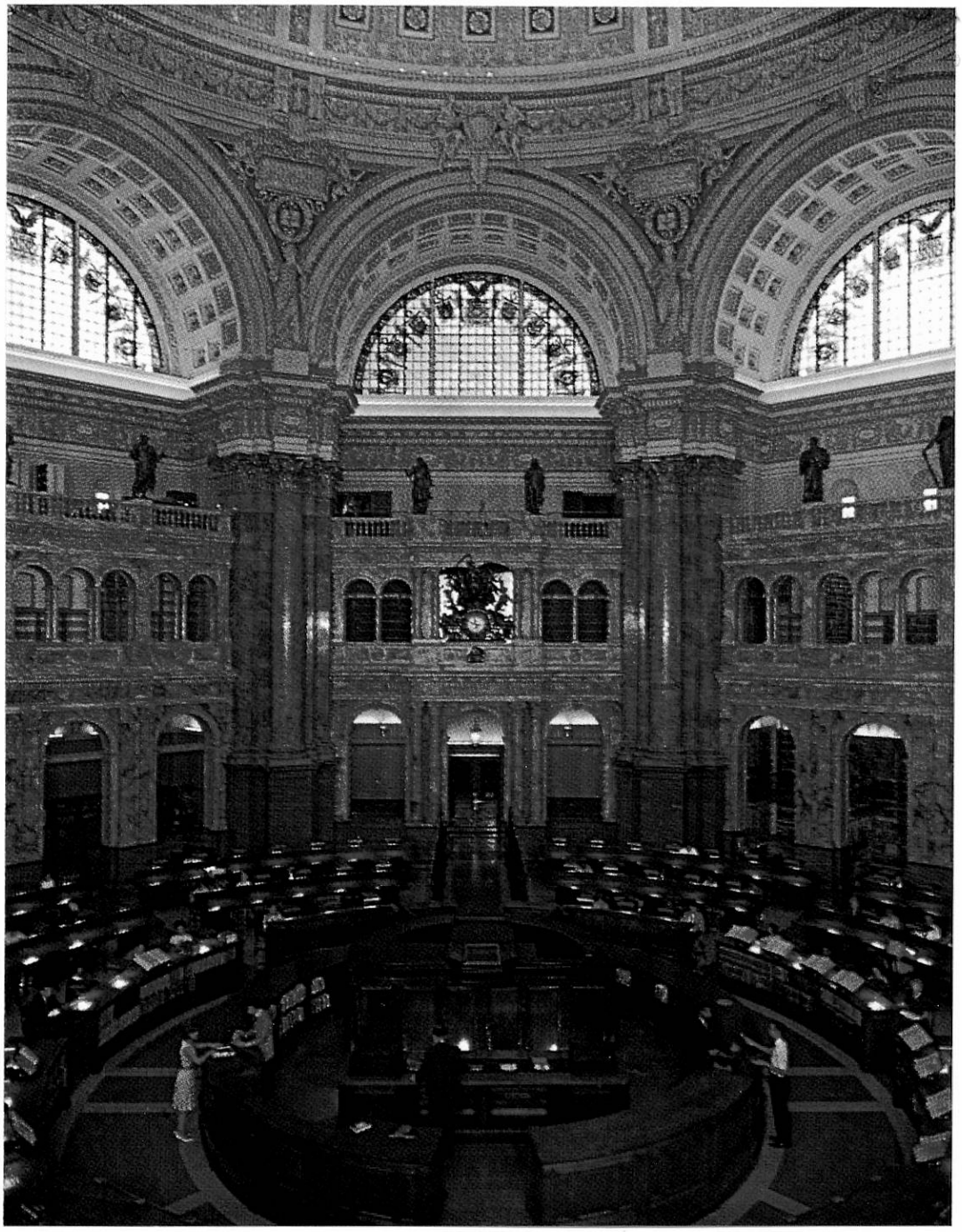
Von den verschiedenen Katalogen sei in erster Linie der *Main Catalog* = *General Catalog* = *Combined Catalog* = *Cross Catalog* = *Dictionary Catalog* erwähnt. Einen Katalog für Dezimal-Klassifikation kennt die LC nicht. (Auch die Bibliothek der Vereinten Nationen in New York, welche ich besuchte, besitzt keinen DK-Katalog.) Die DK, welche auf den Karten der LC vermerkt ist, wird für den Versand derselben an Bibliotheken verwendet, die den DK-Katalog besitzen. In der DK-Abteilung arbeiten 15, in der Schlagwortbearbeitung sind 182 Personen beschäftigt.

Die LC zählt jährlich gegen eine halbe Million Besucher. Viele kommen nur zum Besuch der Ausstellungen (bis zu 20 gleichzeitig über verschiedene Themen). Andere Besucher kommen zu Konzerten und Vorträgen.

Außer Weihnachten (24. Dez.) und Nationalfeiertag (4. Juli) sind die Pforten der LC das ganze Jahr über geöffnet, auch jeden Sonn- und Feiertag. Werktags stehen die Lesesäle von 9 bis 22 Uhr, samstags von 9 bis 18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 14 bis 18 Uhr offen.

Der Hauptlesesaal (Abbildung) ist öfters voll besetzt. Die Benützer haben jedoch die Wahl zwischen weiteren 16 Lesesälen. Besucher, welche die Bibliothek oft benützen, bevorzugen deshalb den Lesesaal, in welchem sie die Literatur ihres Sachgebiets zur Hand haben, z. B. den Lesesaal der Rechtsabteilung, dessen Magazin sich mit annähernd 2 Millionen Bänden in unmittelbarer Nähe befindet.

Die Arbeitszeit beträgt für alle Angestellten 40 Stunden in der Woche (5 Tage); täglich 8 Stunden (½ Stunde Mittagszeit). Dienste am Abend und Samstag/Sonntag unterliegen einer Sonderregelung.



Library of Congress
Main Reading Room

Den Angestellten stehen ab morgens 7 Uhr eine Cafeteria für Frühstück, Mittagessen und Zwischenverpflegung sowie eine Snackbar zu äußerst vorteilhaften Bedingungen zur Verfügung. Diese Einrichtungen erhalten Staatsbeiträge.

Der Besucher wird nicht nur durch die Gebäude und Räumlichkeiten beeindruckt, auch die typisch amerikanische Perfektion der Organisation nötigt ihm Bewunderung ab.

Mein besonderes Interesse galt der Organisation des Verkehrs zwischen Bibliothek und Kongreß: dem *Congressional Research Service* der LC (entspricht dem Dokumentationsdienst der Schweizerischen Bundesversammlung).

Seit 1800, dem Jahr der Gründung der LC, hat sich der Aufgabenbereich der Bibliothek so stark vergrößert, daß sie in allen Belangen, außer dem Namen, eine Nationalbibliothek der USA wurde. Besonders seit Beginn des 20. Jahrhunderts nahm das Bedürfnis des Kongresses nach Information so stark zu, daß man an eine Informationsabteilung innerhalb der LC denken mußte, welche ausschließlich dem Kongreß dienen sollte. Durch Verwaltungsakt wurde 1914 ein *Legislative Reference Service* geschaffen. Durch Gesetz von 1946 wurde er ein separates Departement der LC. Durch ein weiteres Gesetz von 1970 entstand der heutige *Congressional Research Service,* der – außer Informationserteilung, mit erweiterten Funktionen und erweitertem Stab – speziell mit folgenden Aufgaben betraut wurde, immer in bezug auf das Parlament:

1) Bewertung von Gesetzesvorschlägen.
2) Unterbreitung von Gesetzes- und Tätigkeitsprogrammen.
3) Auskunft über die Tätigkeit aller Kongreßausschüsse und den Fortgang der Gesetzesvorschläge.

Zur Bewältigung dieses Aufgabenbereichs wurde das Departement in folgende neun Abteilungen gegliedert:

Die *Congressional Reference Division* ist die Auskunftsstelle, welche Anfragen ohne intensive Nachforschung innert 24 Stunden beantworten kann.

Die *American Law Division* beantwortet gesetzes- und verfassungsrechtliche Anfragen. Sie veröffentlicht alle zwei Wochen Inhalt und Stand der Gesetzesvorlagen und alle zehn Jahre eine kommentierte Verfassungsausgabe.

Die *Economics Division* erteilt Auskunft über Geld-, Bank- und Steuerwesen, internationalen Handel, Industrie- und Arbeitsfragen, Städteplanung, Transport und Wirtschaft.

Der *Education and Public Welfare Division* sind die Fragen über soziale Sicherheit, öffentliche Gesundheit, Kriminalität, Einwanderung und Bildungswesen zugewiesen.

Die *Environmental Policy Division* befaßt sich mit Regierungsaufgaben auf dem Gebiete der Wasser- und Waldbestände, Bergbau, Energie und Brennmaterialien, Luft- und Wasserverschmutzung.

Die *Foreign Affairs Division* ist zuständig für diplomatische und politische Fragen der ganzen Welt, einschließlich militärische Angelegenheiten, Auslandpolitik und internationale Organisationen.

Die *Government and General Research Division* mit ihren drei Unterabteilungen hat folgende Aufgaben: Information über öffentliche Verwaltung, Untersuchung von Abstimmungsergebnissen, gesetzgebende Organisation; Information über die Regierungen der Einzelstaaten und Gemeinden, Redaktionsaufgaben; Bearbeitung von Redematerial für die Parlamentarier; Übersetzungen aus Fremdsprachen.

Die *Science Policy Research Division* steht dem Kongreß für Weltraumfragen, Atomenergie, Ozeanographie, Lärmbekämpfung und dergleichen zur Verfügung.

Zur Unterstützung dieser Forschungsaufgaben gibt es noch eine *Library Services Division,* welche Bücher, Periodica, Tageszeitungen und andere Dokumente erwirbt und verteilt. Jede Woche erscheint eine Veröffentlichung über Informationsmittel, mit dem Zweck, die Kenntnisse in allen Sachgebieten auf den letzten Stand zu bringen.

Schließlich besitzt das Departement noch eine Gruppe von 25 sogenannten *Senior Specialists,* Fachleuten von nationalem und internationalem Ruf, welche zur Lösung von schwierigsten Fragen herangezogen werden.

Der Personalbestand dieses ganzen Departements beläuft sich auf insgesamt 363 Angestellte. Diese Forschungs- und Auskunftsstelle beantwortete 1970 über 173 000 Anfragen des Kongresses bzw. der Parlamentarier, wobei erwähnt wird, daß eine Auskunft in wenigen Sekunden erfolgen kann, andererseits ein Team von Spezialisten ein halbes Jahr beschäftigt ist, eine Analyse über ein besonderes Thema zu erstellen. Ein Congressman wünschte Auskunft über das Luftrecht aller Länder. Er erhielt die «Antwort» nach einem Jahr in Form eines gedruckten Manuskripts von über 4000 Seiten, ausgearbeitet durch die Law Library.

Die Vorarbeiten für elektronische Datenverarbeitung in der LC begannen 1950. In der 60er Jahren wurde ein *Information Sciences Specialist* für das Departement des *Congressional Research Service* ernannt. Er hatte die Aufgabe, die Anwendungsmöglichkeiten der Datenverarbeitung auf gesetzgeberische Forschung auszudehnen.

Zurzeit sind folgende Programme automatisiert: *Digest of Public General Bills.* Durch Automation wurde die Zeit für die Datenzusammenstellung stark verkürzt. Es bestehen sechs Anschlüsse im Bill Digest Büro an den Computer der Bibliothek; alle Eintragungen werden direkt in die Maschine getippt.

Neue Informationen werden ebenfalls im Computer gespeichert, ohne Beachtung der Reihenfolge oder des Standortes im gedruckten Text. Bei der Veröffentlichung gibt der Computer den endgültigen Text wieder, unter Auslassung des veralteten Materials. Die neuen Daten erscheinen in korrekter Reihenfolge, fertig zum Druck für das *U.S. Government Printing Office* (vergleichbar der Eidg. Drucksachen- und Materialzentrale, EDMZ).

Gegenwärtig versucht man die Prozedur noch mehr zu beschleunigen, indem man der Bundesdruckerei direkt die Magnetbänder zustellt. Diese werden automatisch durch elektronische Setzmaschinen («Linotron», *electronic phono-composing machine)* «gedruckt».

Legislative Status Report: Erscheint monatlich und wird auch durch Computeranlagen veröffentlicht. Er versucht den Stand aller Gesetze festzustellen, welche durch den Kongreß behandelt werden. Die Unterlagen zu diesem Bericht sind in 22 Sachgebiete unterteilt und im Computer gespeichert, welcher die neuen Sachgruppen wiederum automatisch sortiert und revidiert.

Der Index zu den *Multilithed Reports* dient dem Zweck, eine Übersicht über die jährlich rund 13 000 Berichte von allgemeinem Interesse zu geben, die vom «Dokumentationsdienst» verfaßt werden. Dieser Index wird monatlich allen Büros des Kongresses zugestellt. Er dient als Behelf in der gesetzgeberischen Tätigkeit und als Information zur Beantwortung von Fragen, die aus Kreisen der Wählerschaft kommen.

Seit 1959 wird mit einem Programm gearbeitet, welches eine Übersicht über alle englischsprachigen Bücher, Periodica, amtlichen Dokumente u. a. erstellt; dies bezieht sich wiederum auf die Gesetzgebung. Bereits werden jährlich 30 000 Einzelstücke behandelt und unter 5000 Sachgebieten zugeführt. Zurzeit studiert man eine ausgedehntere Automation der Forschungstätigkeit dieses Departements für die Dokumentation der Vorgänge in den Parlamentsausschüssen. Die elektronischen Anwendungsmöglichkeiten sollen helfen, die «Informationsexplosion» zu bewältigen (man hofft es) und dem Kongreß in kürzester Zeit die notwendigen Daten zuzuführen.

Die VSB dankt der Library of Congress für die Erlaubnis, die Aufnahme des *Main Reading Room* zu veröffentlichen — die erste Farbillustration in den 48 Jahrgängen der «Nachrichten» überhaupt.